

Aktuelle Ausgabe
vom 5. August

Nächste Ausgabe
am 2. September

BAYERN Tischtennis online



**Vorschau auf
die Saison
2009/2010**

Vorschau auf die Saison 2009/2010: Erstmals kein bayerisches Team in den Eliteligen

Acht gehen in der 2. Bundesliga an Start

Erstmals seit Einführung der 1. Bundesliga der Herren und der eingleisigen 1. Bundesliga der Damen ist kein bayerisches Team in zumindest einer der beiden nationalen Elite-Spielklassen vertreten. Dafür gehen in der Saison 2009/2010 in den 2. Bundesligen Süd der Damen und Herren je vier Teams aus dem Freistaat an den Tisch.

Nach dem Abstieg des TTC Langweid aus der 1. Bundesliga der Damen ist Bayern nicht mehr in der höchsten deutschen Spielklasse dabei, zumal auch der TTC Frickenhausen bei den Herren seine Kooperation mit Würzburg nicht mehr weiterführt.

Nichtsdestotrotz dürfte es aber aus bayerischer Sicht eine interessante Spielzeit werden: Denn in der 2. Bundesliga Süd der Damen dürften wohl der TSV

Schwabhausen und der TTC Langweid den Titel unter sich ausmachen, und bei den Herren haben alle vier bayerischen Teams – selbst der in den vergangenen Jahren stets gegen den Abstieg kämpfende TV Hilpoltstein – Ambitionen auf eine

vordere Platzierung. Vielleicht kommen gleich beide Meister aus Bayern!

Neben den acht bayerischen Vereinen in den 2. Bundesligen sind fünf weitere Teams aus dem Freistaat in den beiden

Regionalligen Süd am Start. Diese werden, ebenso wie die Oberligen, letztmals vom Süddeutschen Tischtennis-Verband verwaltet. Denn beim Bundestag in Herzogenaurach wurde, auch auf Antrag des BTTV hin, beschlossen, die Regional- und Oberligen ab der Saison 2010/2011 unter die Federführung des Deutschen Tischtennis-Bundes zu stellen.

Nun steht aber erst einmal die Spielzeit 2009/2010 an – und alle höherklassigen Mannschaften aus Bayern hoffen, dass sie ihre Ziel erreichen. In dieser Ausgabe von bayern tischtennis online gibt es einen Ausblick von der 2. Bundesliga Süd über die Regionalliga Süd und die Oberliga Süd, Gruppe Bayern, bis hin zu den zweigeteilten Bayernligen der Damen und Herren sowie des Nachwuchses.

Anzeige

www.contra.de
CONTRA
24 H Online-Shopping mit
SCHNÄPPCHENMARKT

2. Bundesliga Süd der Damen: TTC Langweid ist der große Konkurrent um den Titel

Schwabhausen will in die 1. Bundesliga

Vier bayerische Mannschaften schlagen in der Saison 2009/2010 in der 2. Bundesliga Süd der Damen auf. Und die Meisterschaft wird wohl nach Bayern gehen: Denn der TSV Schwabhausen und der TTC Langweid stellen die spielstärksten Teams. Der TTC Optolyth Optik Wendelstein will das Verfolgerfeld anführen, während für Aufsteiger SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach (Bild) der Klassenerhalt ein Riesenerfolg wäre.

Den 29. November sollten sich alle Fans schon einmal reservieren: Denn da kommt es in Langweid zum ersten von zwei Aufeinandertreffen zwischen den bayerischen Spitzenteams aus Langweid und Schwabhausen. Beide Teams sind zweifelsohne die heißen Favoriten auf den Titel, haben sie doch ihre Mannschaften mächtig verstärkt.



Zum TSV Schwabhausen stießen Ting Yang vom Bundesligisten Hannover 96, Na Yin aus Homberg und die frühere Weltklassespielerin Olga Nemes aus Saarbrücken. Verlassen haben den Verein Katarina Penkakova (Linz) und Martina Erhardsberger (Langweid). Auch beim Bundesligaabsteiger Langweid hat

sich einiges getan: Lei Wang (China), Larisa Stancu (Altdorf), Katrin Meyerhöfer (Glane) und Martins Erhardsberger (Schwabhausen) tragen künftig das TTC-Trikot, während Liu Yuan (Österreich) und Simone Haan (Saarbrücken) woanders agieren. Zudem wird Martina Erhardsberger auch als Managerin fungieren,

hat sie doch das Erbe von Willy Schweinberger angetreten.

Unterschiedlich sind allerdings die Zielsetzungen der beiden Teams. „Wir wollen in die 1. Bundesliga“, gibt Schwabhausens Chef Helmut Pfeil das klare Ziel aus. Der TSV habe eine „ausgeglichene Mannschaft mit durchgehender hoher Qualität“, so dass der Titel und der Aufstieg machbar seien. Allerdings schlafte, so Pfeil, die Konkurrenz, spricht der TTC Langweid, nicht. Diplomatisch gibt man sich hingegen beim schwäbischen Rivalen. „Wir wollen immer unser Bestes geben“, betont Barbara Jungbauer. Eine konkrete Platzierung habe man im Verein nicht ausgegeben, den Konkurrenten aus Oberbayern sieht sie als Titelfavoriten. Und wie sieht es nun mit den eigenen Chancen aus? „Wir fokussieren

uns auf unsere eigene Leistung und lassen uns dann vom Ergebnis überraschen“, erklärt Jungbauer.

Im Verfolgerfeld hinter den Top-teams aus Langweid und Schwabhausen will ebenfalls ein bayerischer Klub das Sagen haben. „Wir haben Platz drei und vier ins Visier genommen“, erklärt Franz David, Trainer des TTC Optolyth Optik Wendelstein. Auch bei den Mittelfranken hat sich

einiges getan. Das Schweden-Duo Marie Persson und Sara Rask hat den Verein ebenso verlassen wie Spitzenspielerin Jana Dobesova. Dafür kamen Martina Smistikova und Andrea Schiel vom TV Altdorf, der sein Team aus der 2. Bundesliga zurückgezogen hat, sowie Aneta Martinkova aus Glane. Die Wendelsteiner bauen dabei auf eine ausgeglichen besetzte Mannschaft und auf große Kameradschaft. Auch für Franz David ist

klar, das der Titel nur zwischen Langweid und Schwabhausen ausgemacht wird.

Locker geht hingegen die SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach, die als Vizemeister der Regionalliga Süd aufsteigen durfte, in die Saison. „Unsere junge Mannschaft wird sich wie vor zwei Jahren sicherlich extrem schwer tun“, erklärt Manager Stefan Redlinger. „Für uns geht es deshalb vor allem darum, sich möglichst gut zu verkaufen.“ Letztendlich seien die Mittelfranken aufgestiegen, da man den jungen Spielerinnen nicht die Chance verbauen wollte, in der 2. Bundesliga zu spielen. Daher

hat der Verein auch von Verstärkungen abgesehen, sondern geht mit der gleichen Truppe wie in der vergangenen Serie an den Start. Der Teamgeist ist, ganz klar, das große Plus der Mannschaft, vielleicht gelingt somit die eine oder andere Überraschung.

Startschuss in die neue Saison ist bereits Ende August; da wird der TSV Schwabhausen bereits seine erste Duftmarke setzen. Für die anderen bayerischen Teams geht es Anfang Oktober los. Der Blick der Fans richtet sich aber schon auf den 29. November, wenn es zum ersten Showdown in Langweid kommt.

So spielen sie

TTC Langweid: Lei Wang (neu), Katharina Schneider, Larisa Stancu (neu), Christina Fischer, Katrin Meyerhöfer (neu), Martina Erhardsberger (neu).

TSV Schwabhausen: Ting Yang (neu), Sabine Winter, Na Yin (neu), Agnes Kokai, Olga Nemes (neu).

TTC Optolyth Optik Wendelstein: Svenja Weikert, Martina Smistikova (neu), Aneta Martinkova (neu), Andrea Schiel (neu), Jessica Weikert.

SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach: Anna Baklanova, Laura Schärner, Carolin Frey, Carina Gallbrecht, Selina Schießer.

Teams online

TTC Langweid:
www.ttclangweid.de

TSV Schwabhausen:
www.tt-schwabhausen.de

TTC Optolyth Optik Wendelstein: www.ttc-optolyth.de

SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach: www.tt-girls.de

2. Bundesliga Süd der Herren: Alle vier bayerischen Vereine wollen vorne mitmischen

Keine Abstiegsangst mehr in Hilpoltstein

Die wohl spannendste Saison seit vielen Jahren kündigt sich in der 2. Bundesliga Süd der Herren an, denn in diesem Jahr ist keine Übermannschaft am Start. So rechnen sich auch die vier bayerischen Mannschaften, erstmals auch der bisher stets um den Klassenerhalt kämpfende TV Hilpoltstein, gute Chancen aus, in der vorderen Tabellenhälfte mitmischen zu können.

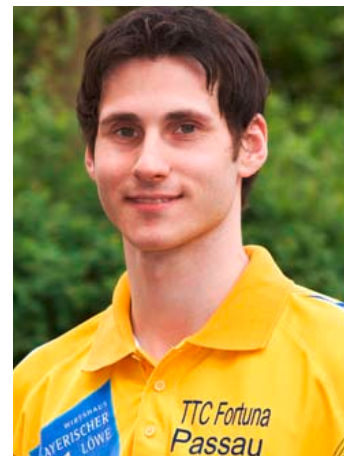
„Endlich mal keine Abstiegsangst haben zu müssen“, lautet, so Bernd Beringer, das große Ziel des TV Hilpoltstein. Die Mittelfranken verpflichteten mit Alexander Flemming (Saarbrücken/linkes Bild) und Andras Podpinka (Ungarn) zwei namhafte, starke Spieler, die nicht nur für Petr Seibot (Prag) und Petr Husnik (TTC Obererlenbach) spielen werden, sondern auch



das Jahr für Jahr herumgeisternde Abstiegsgepenst endlich einmal verjagen sollen. Falls sich der Zuschauerkrösus der vergangenen Jahre, wie erhofft, in der vorderen Region festsetzen kann, dann erhofft sich Beringer noch mehr. „Wir wollen die Begeisterung in der Region weiter stärken und streben einen neuen Zuschauerrekord

an.“ Ganz besonders stolz ist man in Hilpoltstein über die tollen Erfolge von Philipp Floritz bei der Jugend-EM, der damit im Team neben Felix Bindhammer der zweite Medaillengewinner bei einer kontinentalen Meisterschaft ist. „Wenn Philipp gar noch für die EM der Herren nominiert wurde, wäre das ein weiterer Höhepunkt für uns“, sagt Beringer.

„Wir wollen uns wiederum im oberen Tabellendrittel festsetzen, obwohl das in der kommenden Spielzeit sicherlich nicht ganz einfach wird“, betont Thomas Saller, zweiter Vorsitzender des TTC Fortuna Passau. Der Grund dafür ist für ihn einfach: „Fast alle Mannschaften sind sehr ausgeglichen.“ Neben Mühlhausen sieht er vor allem die drei anderen bayerischen Mannschaften als Konkurrenten im



Kampf um einen Spitzenplatz. Die Niederbayern vertrauen auch in dieser Saison auf ihr eingespieltes Team; lediglich für Christoph Schmidl, der zum TTC Elz gewechselt ist, wurde mit Michal Kleprlik (rechtes Bild) ein junger Tscheche für die „Mitte“ geholt. Somit kann Michael Plattner im hinteren Paarkreuz aufschlagen.

Am liebsten möchte der TSV Gräfelting, der die beste Rückrundenmannschaft der Saison 2008/2009 war, an seine bärenstarke Rückserie anknüpfen, denn dann könnten die Oberbayern sogar Platz eins ins Visier nehmen. Doch so vermessen lautet die Zielsetzung der Gräfeltinger für die neue Spielzeit nicht. „Wir wollen versuchen, im vorderen Drittel mitzuspielen“, gibt Mannschaftskapitän Martin Schauer, der

frischgebackener Vater einer Tochter ist, die Parole aus. Er sieht vielmehr den FC Tegernheim und den TTC Fortuna Passau als Titelfavoriten. „Und der Rest kämpft bei ungünstigem Saisonverlauf gegen den Abstieg.“ Auch bei den Gräfeltingern bleibt fast alles beim Alten. Nur der Spitzenspieler wurde getauscht. Für den Rumänen Ovidiu Ionescu, der zum Ligakonkurrenten TTC Weinheim gewechselt ist, wird künftig Jörg

Schlichter aus Saarbrücken das TSV-Trikot tragen. Damit sind die Oberbayern das einzige Team der 2. Bundesliga Süd, das keine ausländischen Spieler in seinen Reihen hat.

Auch der FC Tegernheim, der dieses Jahrzehnt in der 2. Bundesliga Süd wie kein anderes Team geprägt hat, hat wieder ein spielstarkes Team zusammen gestellt, das stark genug sein sollte, wieder vorne dabei sein zu können. Drei Neuzugänge gibt es bei den Oberpfälzern: Zolt Sel aus Ungarn, Daniel Toadje aus Serbien und der bereits schon einmal für Tegernheim spielende Frantisek Krcil

aus Tschechien. Verlassen haben den Verein Theodor Jordanov und Grozdan Grozdanow.

Als erstes bayerisches Team geht der TV Hilpoltstein mit zwei Heimspielen am ersten September-Wochenende an die Tische, der TTC Fortuna Passau und der TSV Gräfelting eröffnen am letzten September-Wochenende ihre Spielzeit, während der FC Tegernheim erst im Oktober in den Spielbetrieb eingreift. Spannend sind natürlich die zahlreichen bayerischen Derbys, nicht zuletzt, weil sich erstmals alle bayerischen Mannschaften auf Augenhöhe gegenüber stehen.

So spielen sie

TSV Gräfelting: Jörg Schlichter (neu), Nico Christ, Gabriel Stephan, Stefan Frasch, Martin Schauer, Daniel Demleitner.

TTC Fortuna Passau: Tomas Sadilek, Martin Pytlik, Michal Kleprlik (neu), Jürgen Hegenbarth, Michael Plattner, Tomas Pristal.

TV Hilpoltstein: Alexander Flemming (neu), Philipp Floritz, Andras Podpinka (neu), Tomas Demek, Felix Bindhammer, Alexander Möst.

FC Tegernheim: William Henzell, Marko Jevtovic, Zolt Sel (neu), Rade Markovic, Frantisek Krcil (neu), Daniel Toadje (neu).

Teams online

TSV Gräfelting: www.tischtennis.tsv-graefelfing.de

TTC Fortuna Passau: www.ttc-fortuna-passau.de

TV Hilpoltstein: www.tvhiptt.de

FC Tegernheim: www.fc-tegernheim.de

Festival des Bayerischen Schulsports

Rodel-Weltmeisterin greift zum Schläger

Beim Festival des Bayerischen Schulsports, das im Circus-Krone-Bau in München stattfand, präsentierte sich im Rahmenprogramm auf dem Freigelände auch der Bayerischer Tischtennis-Verband. Und hatte gleich hohen Besuch.

Spontan griff Natalie Geisenberger (Bild), Welt- und Europa-meisterin im Rennrodeln, zum Schläger und spielte ein paar Bälle mit BTTV-Geschäftsführer Carsten Matthias. Die 21-jährige aus Miesbach hatte sichtlich ihren Spaß mit dem kleinen Zيلولoidball und genoss anschließend die beeindruckende Sportshow mit Einradfahrern, Trampolinturnern und den Ehrungen der bei Bundesfinalspielen erfolgreichen bayerischen Schulsportler.



Ligeneinteilung Saison 2009/2010:

22 Teams starten in der Regionalliga

In den beiden 2. Bundesligen Süd gehen in der Saison 2009/2010 jeweils zehn Teams an die Tische, in den beiden Regionalligen Süd sind es sogar jeweils elf Mannschaften. Hier eine Übersicht über die Ligeneinteilung der zweit- und dritthöchsten Spielklassen in Deutschland.

2. Bundesliga Süd Damen: BSC Rapid Chemnitz, SV Darmstadt, TTC Langweid, Neckarsulmer SU, DJK Offenburg, ATSV Saarbrücken, TSV Schwabhausen, NSC Watzenborn-Steinberg, TTC Optolyth Optik Wendelstein, SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach.

2. Bundesliga Süd Herren: ITTC Sachsen Döbeln, TTC Rhön Sprudel Fulda-Maberzell II, TSV

Gräfelfing, TTC Zugbrücke Grenza II, ASV Grünwettersbach, TV Hilpoltstein, Post-SV Mühlhausen, TTC Fortuna Passau, FC Tegernheim und TTC Weinheim.

Regionalliga Süd Damen: TSV Betzingen, TTC Frickenhausen, TSV Herrlingen, Post Südstadt Karlsruhe, TTC Langweid II, Leipziger TTV, TV Rechberghausen, TTG Süssen, TSV Schwabhausen II, ESV Weil, RV Viktoria Wombach.

Regionalliga Süd Herren: ITTC Sachsen Döbeln II, TTC Holzhausen, TTC Kist/Würzburg, Neckarsulmer SU, TTF Liebherr Ochsenhausen II, SV Ottenau, SB DJK Rosenheim, TSG Steinheim, DJK SB Stuttgart, TSV Untermberg, ESV Weil.

Regionalliga Süd der Damen

Viktoria Wombach ist wieder zurück

In der Regionalliga Süd der Damen starten in der kommenden Saison drei Teams aus Bayern. Dabei gelang dem RV Viktoria Wombach der Wiederaufstieg.

Es wird eine interessante Saison mit vielen ausgleichenen Teams erwartet. Dem TSV Schwabhausen II ist es gelungen, Olga Nemes zu verpflichten. Die Ex-Europameisterin möchte dem TSV helfen, einen Spitzenplatz zu belegen. Der TTC Langweid II musste Simone Haan ersetzen, was mit den Neuzugängen Katrin Meyerhöfer und Martina Erhardsberger im Spitzenpaar-kreuz gelungen ist. Der TTC erhofft sich ebenfalls ein positives Punktekonto.

Nach dem Wiederaufstieg strebt RV Viktoria Wombach einen Mit-

telfeldplatz an. Neben der über-
ragenden Spitzenspielerin Ni-
cole Funsch ist man auf den
Wiedereinstieg von Renata Kiss-
ner gespannt sein. Der Klassen-
erhalt ist das Ziel. N.E.

TSV Schwabhausen II: Olga Nemes, Cornelia Böttcher, Christina Feierabend, Elena Cristina Tugui, Barbara Kantner.

TTC Langweid II: Katrin Meyerhöfer, Martina Erhardsberger, Barbara Barasso, Cennet Durgun, Barbara Jungbauer, Bianca Wanzl.

RV Viktoria Wombach: Nicole Funsch, Ursula Sommer, Sandra Hemrich, Renata Kissner, Andrea Nöth.

Wir könnten die technischen Merkmale dieses neuen Hochleistungsbelags wissenschaftlich erläutern, nicht aber dieses unglaubliche Spielgefühl. Sparen wir uns also technische Details und Laborergebnisse und kommen direkt zum Kern der Sache: **IT'S MAGIC!**

www.andro.de

andro

Regionalliga Süd der Herren

Rosenheim hofft auf Ligaverbleib

Zwei Mannschaften aus Bayern starten in der kommenden Saison in der Regionalliga Süd der Herren. Neben dem TTC Kist/Würzburg, der schon im vergangenen Jahr in der dritten Liga aufspielte, gesellte sich mit der DJK SB Rosenheim ein Team dazu, das bereits Regionalliga-Luft geschnuppert hat.

Der Vereinführung des TTC Kist/Würzburg ist es gelungen, mit den Unterfranken Benjamin Rösner (aus Saarbrücken) und Andreas Ball (aus Weinheim) zwei starke Spieler zu holen. Hinzu noch aus Nürnberg Jan Gottal und aus den eigenen Reihen Aleksander Czochanski. Diese junge Truppe erhofft sich einen Platz im ersten Tabellendrittel.

Ziel des Aufsteigers aus Rosen-

heim ist der Klassenerhalt. Jedoch wird es nicht einfach, gegen die Teams aus Baden-Württemberg die nötigen Zähler dafür zu holen. Die Oberbayern bauen auf den Stamm der letztjährigen Oberligamannschaft. Für Istvan Toth, der den Verein verlassen hat, wurde mit Csaba Szappanos ein neuer Spitzenspieler verpflichtet. N.E.

TTC Kist/Würzburg: Vasile Florea, Benjamin Rösner, Andreas Ball, Michael Ziegler, Jan Gottal, Aleksander Czochanski.

DJK SB Rosenheim: Csaba Szappanos, Wolfgang Hundhammer, Mario Dirnberger, Holger Koenigs, Markus Berg, Andreas Büttner.

Medaillen
für TIBHAR bei der ersten EM
ohne Frischkleben



Vladimir Samsonov – Silbermedaille im Einzel – Liu Jia



Die TIBHAR NIMBUS-Serie

Die TIBHAR SINUS-Serie

TIBHAR

Fenner Str. 62a • D-66127 Saarbrücken
Phone: +49 6898 9330-0
Fax: +49 6898 9330-33

Mail: info@tibhar.de

www.tibhar.com

Oberliga Süd, Gruppe Bayern: Zehn Damentteams kämpfen um die Punkte

Wolframs-Eschenbach kontra Kolbermoor

Mit zehn Teams startet die Oberliga Süd, Gruppe Bayern, der Damen in die neue Saison. Drei Mannschaften kamen neu hinzu: aus der Regionalliga Süd die SpVgg Wolframs-Eschenbach II, aus der Bayernliga Nord der TTC Neunkirchen am Brand und aus der Bayernliga Süd die DJK SB Landshut.

Ein heißer Kampf – sowohl um den Titel als auch um den Klassenerhalt – wird erwartet. In der Spitzengruppe werden die Teams aus Wolframs-Eschenbach und aus Kolbermoor erwartet. In beiden Mannschaften befinden sich talentierte Spielerinnen, wie Selina Schießler (Bild) bei den Mittelfranken und die junge Chantal Mantz bei den Oberbayern. So treten die zehn Mannschaften in der Vorrunde an:

TTC Birkland: Karin Stumpf-



ecker, Lisa-Marie Berchtold, Julia Berchtold, Lena Berchtold.

SpVgg Greuther Fürth: Anja Boguth, Claudia Simon, Stefanie Bilwatsch, Nadine Stengel.

SV DJK Kolbermoor: Agnes Major, Chantal Mantz, Christina Wittmann, Nicole Hollo-Vaughan.

DJK SB Landshut: Katharina Auer, Anna Krementowski, Mo-

nika Nenno, Michaela Haderer.

TSV Neunkirchen: Claudia Trummer, Julia Drummer, Stephanie Thurn, Daniel Baumann.

SV Niederbergkirchen: Julia Kahler, Andrea Loher, Doris Wimmer, Simone Kranzfelder.

DJK SB Regensburg: Katrin Brickl, Gertrud Dietrich, Polina Goldenberg, Christina Bauer.

TSV Schwabhausen III: Monika Dietrich, Christiane Ernst, Susanne Herrler, Beate Greib-Trapp.

SpVgg Wolframs-Eschenbach II: Veronika Hasilova, Selina Schießler, Annika Borsos, Marion Binder.

SSV Wildpoldsried: Britta Hensen, Christiane Zengerle, Birgit Hössl, Silvia Zengerle. N.E.

Oberliga Süd, Gruppe Bayern: Sechs der zehn Herrenteams kommen aus Oberbayern

Unterfranken fordern FC Bayern heraus

Neu unter den zehn Herrenteams, die in der Oberliga Süd, Gruppe Bayern, in dieser Saison aufschlagen, sind die Aufsteiger SC Fürstenfeldbruck und 1. FC Hösbach.

Der Kampf um die Meisterschaft wird wohl ähnlich spannend werden wie in der vergangenen Saison. So wird der FC Bayern München erneut vorne mitmischen. Doch auch SB Versbach um Daniel Geist (Bild), der schon im vergangenen Jahr eine gute Rolle spielte, aber auch der starke Aufsteiger FC Hösbach wollen sich einen Platz im Vordergrund sichern. Hösbach holte sich mit Jochen Schmitt einen erfahrenen starken Spieler. Doch auch der zweite Aufsteiger, der SC Fürstenfeldbruck, verstärkte sich an Position eins mit dem Ex-Rosenheimer Istvan Toth. Hier die Aufgebote der zehn Teams:



TuS Bad Aibling: David Polkovsky, Andres Mauricio Rivera Mejia, Günter Englmeier, Florian

Lederer, Thomas Leidel, Johann Wiesböck, Alija Kadic.

SC Fürstenfeldbruck: Istvan Toth, Werner Görlach, Rostislav Ciz, Andreas Spiegel, Andreas Krämer, Christian Schirmer.

1. FC Hösbach: Ralf Schreiner, Jochen Schmitt, Stefan Stadtmüller, Uwe Liebchen, Florian Schreiner, Jan Krefß.

FC Bayern München: Manfred Degen, Julian Diemer, Michael Wiegler, Wolfgang Köppl, Stefan Meister, Hans-Werner Vogel.

SV Weißblau-Allianz München: Norbert Mnich, Arnold Schröder, Markus Schmidt, Hossin Ahmadi-Rad, Alexander Hartl, Alexander Klein.

SpVgg München-Thalkirchen: Sebastian Peters, Miklos Sza-

laba, Rafael Di Florio, Said Scharif Akbary, Christian Winkelmeier, Matthias Ziermeier.

TuS Pfarrkirchen: Miroslav Sklensky, Milan Bouda, Ulrich Hosse, Michael Erber, Daniel Miffek, Günter Krawutschke, Ludek Jenista.

DJK SB Regensburg: Stefan Plattner, Sebastian Juschka, Christof Frauendorfer, Christian Joch, Martin Schellhorn, Friedrich Binder.

TSV Schwabhausen: Alexander Yahmed, Colin Gabriel Covaciu, Thomas Ernst, Prakob Joe Küster, Michael Adamenko, Markus Geßner.

SB Versbach: Lukasz Grzyb, Daniel Geist, Michael Stock, Timo Arendt, Markus Jäger, Christopher Gürz. N.E.

Bayernliga Süd Damen:

Gelingt FC Bayern der Durchmarsch?

In der Bayernliga Süd der Damen gehen in der Spielzeit 2009/2010 zehn Teams an den Start.

Mit dem Oberliga-Absteiger SV Kirchdorf, den beiden Landesligameistern FC Bayern München und Post SV Telekom Augsburg sowie dem Landesligazweiten TSV Stötten sind immerhin gleich vier neue Teams in der Bayernliga vertreten.

Hingegen hat der SV Schwarz-Weiß München sein Team in die Landesliga zurückgezogen, der TSV Neustadt seine Mannschaft sogar in die 1. Bezirksliga. Somit konnte der TSV Ottonbrunn, der eigentlich abgestiegen war, in der Liga bleiben.

Favorit auf die Meisterschaft

ist sicherlich der FC Bayern München. Der Aufsteiger hat mit Peter/Kaiser-Steinbrecher nicht nur ein bundesligaerfahrenes Spitzenpaarkreuz, sondern auch zwei starke Spielerinnen im hinteren Paarkreuz, so dass der Durchmarsch von der Landesliga in die Oberliga geschafft werden kann.

Gefährlich werden könnten nur Vizemeister TSV Herbertshofen, Oberliga-Absteiger SV Kirchdorf und TTC Fortuna Passau.

Die Teams: Post SV Telekom Augsburg, VSC Donauwörth, TSV Herbertshofen, SV Kirchdorf, TTC Langweid III, FC Bayern München, TSV Ottonbrunn, TTC Fortuna Passau, TV Prittriching, TSV Stötten.

Bayernliga Süd Herren:

Vierkampf um die Meisterschaft

Zehn Teams kämpfen in der Saison 2009/2010 um die Punkte in der Bayernliga Süd der Herren.

Neu am Bayernligatisch sind die beiden Landesligameister TV Freyung und ESV München-Freimann sowie der Landesligazweite TSV Siegenburg, der die Relegationsrunde für sich entschieden hat.

Da der TuS Bad Aibling, Vorletzter der Oberliga, nicht abstieg, kann der Post SV Traunstein, der in der Relegation Siegenburg knapp unterlegen war, ein weiteres Jahr Bayernliga spielen.

An der Tabellenspitze dürfte es wohl zu einem Vierkampf kommen. Der Vorjahresdritte TSV Rain hat mit Poljacek einen

neuen Spitzenspieler und sicherlich sehr gute Chancen auf Platz eins. Aber auch der spielstarke Vorjahresmeister Post SV Telekom Augsburg, die DJK SB Landshut mit ihrem neuen Spitzenpaarkreuz Riedl/Erhardberger und vor allem der Post SV Traunstein mit seinen beiden spielstarken Neuzugängen Aranyosi und Hutvagner werden den Schwaben sicher schwer zu schaffen machen. So wird es wohl eine sehr spannende Saison geben.

Die Teams: DJK Altdorf, Post SV Telekom Augsburg, TV Freyung, DJK SB Landshut, ESV München-Freimann, TTC Perlach, TSV Rain, TSV Schwabmünchen, TSV Siegenburg, Post SV Traunstein.

Bayernliga Nord Damen:

Greuther Fürth II ist der Favorit

Zehn Teams nehmen in der Bayernliga Nord der Damen den Wettstreit in der Saison 2009/2010 auf.

Große Bewegung herrschte nach dem Saisonende, denn die Hälfte der zehn gemeldeten Teams spielte letzte Saison in einer anderen Liga. Aus der Oberliga kommen die Absteiger TSV Lauf und 1. FC Hösbach dazu, Aufsteiger sind die Landesligameister SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach III und TV Hofstetten sowie der Landesligazweite TTC Rugendorf. Ihre Teams zurückgezogen haben RV Viktoria Wombach II und TTC Tiefenlauter, die künftig in der Landesliga spielen.

Favorit auf die Meisterschaft ist die SpVgg Greuther Fürth II, die

im Vorjahr nur knapp am Aufstieg in die Oberliga gescheitert war und mit der gleichen Besetzung an die Tische geht.

Auf einen Spitzenplatz können aber auch Oberliga-Absteiger TSV Lauf, SB Versbach, DJK Vilzing und TV Ebersdorf (mit Neuzugang Fischer aus Tiefenlauter) hoffen. Gespannt sein darf man aber auch auf die beiden jungen Aufsteigerteams aus Hofstetten und Wolframs-Eschenbach III.

Die Teams: TV Ebersdorf, SpVgg Greuther Fürth II, 1. FC Hösbach, TV Hofstetten, TSV Lauf, ASV Neumarkt, TTC Rugendorf, SB Versbach, DJK Vilzing, SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach III.

Bayernliga Nord Herren:

Vier Teams hoffen auf Spitzenplatz

Mit elf Mannschaften geht die Bayernliga Nord der Herren in die Saison 2009/2010.

Nachdem ein Rechtsstreit nach Saisonende – es ging um die Spielberechtigung eines Spielers des TSV Windsbach und abgezogene Punkte, die den Kampf um den Relegationsrang beeinflussten – die Sportgerichte beschäftigt hatte, starten nun elf Teams. Neben Oberliga-Absteiger TV Erlangen sind das die beiden Landesligameister TB Deutsche Eiche/ASV Regenstein und TSV Bad Königshofen sowie der Landesligazweite TSV Ansbach. Der FC Tegernheim II hat sein Team zurückgezogen.

Gleich vier Mannschaften können sich Hoffnungen auf einen Spitzenplatz machen. Der TV

Erlangen hat drei Regionalligaspieler (Görsch, Reiß, Kostenko) aus Neustadt/Aisch bekommen, der TTC Wohlbach Spitzenspieler Belyi und die DJK SpVgg Effeltrich mit Hartmann/Rattassep sogar ein neues Spitzenduo. Auch Vizemeister DJK Sparta Noris Nürnberg, der zwei Spielertäusche (Hlavacek für Kabacinski und Tim Gottal für Jan Gottal) vorgenommen hat, könnte wieder vorne mitspielen.

Die Teams: TSV Ansbach, DJK SpVgg Effeltrich, TV Erlangen, TV Hilpoltstein II, TSV Bad Königshofen, FC Nordhalben, DJK Sparta Noris Nürnberg, TB Deutsche Eiche/ASV Regenstein, TTC Tiefenlauter, TSV Windsbach und TTC Wohlbach.

Nachwuchs startet wieder in zweigeteilten Bayernligen

39 Teams kämpfen um bayerischen Titel

Die höchsten Spielklassen des Nachwuchses im Bayerischen Tischtennis-Verband sind in der Saison 2009/2010 wieder die beiden zweigeteilten Bayernligen der Mädchen und Jungen, in denen die besten Teams des Freistaates aufeinandertreffen.

In dieser Serie kämpfen 20 Jungenmannschaften und 19 Mädchenteams um die zwei bayerischen Titel, die die vier Meister nach Saisonende in zwei Entscheidungsspielen (die Erstplatzierten der Bayernligen Nord und Süd bei den Jungen sowie die Titelträger Bayernligen Nord und Süd bei den Mädchen treffen hierbei aufeinander) ermitteln. Die Sieger sind dann die bayerischen Meister 2010 der Jugend und vertreten den Bayerischen Tischtennis-Verband bei den Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Bayernliga Süd Jungen: Post SV Telekom Augsburg, TV Boos, Polizei SV Eichstätt, TSV Hohenpeißenberg, SV DJK Kolbermoor, SV Memmingerberg, FC Bayern München, SV Niederbergkirchen,

TTC Straubing, TTC Wallersdorf.

Bayernliga Süd Mädchen: Post SV Dorfen, SV Gendorf, TSV Herbertshofen, TSV Eintracht Karlsfeld, TTC Langweid, SV Nie-

derbergkirchen, SV Prutting, SV Riederling, SV Unterknöringen.

Bayernliga Nord Jungen: TSV Ansbach, VfB Einberg, SV Immenreuth, TS Marktredwitz-Dörflas, TV Nürnberg Jahn-Schweinau, TSV Nittenau, TV Ochsenfurt, DJK SB Regensburg, FC Stöckach, SC Heuchelhof Würzburg.

Bayernliga Nord Mädchen: TTV Beratzhausen, TSV Güntersleben, 1. FC Gunzenhausen, 1. FC Hösbach, TTC Rugendorf, TTC Tiefenlauter, TSV Unterlauter, DJK Weingarts, TSV Detag Wernberg, SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach.

Anzeige



**SCHÖLER
MICKE®**

WWW.SCHOELER-MICKE.DE

TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

Die Bilder dieser Ausgabe stammen von Nils Rack, BTTV-Archiv, SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach, TV Hilpoltstein, TTC Fortuna Passau, Stefan Erben.